

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Neuer Einbandtyp.

(Spamers Kombinationseinband.)

(Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 37.)

Auf die Einsendung der Firma Buchbinderei Sperling ist zu erwidern, daß meine Broschüre natürlich nicht etwa für den Handgebrauch der Buchbindereien, sondern für die Verlegererschaft bestimmt war, für welche Kreise dieser Einbandtyp sicherlich neu ist. Die gute Aufnahme der Broschüre und die noch täglich eintreffenden Zuschriften und Anfragen an meine Firma zeigen mir denn auch, daß ich den Zeitverhältnissen entsprechend auf dem richtigen Wege bin. Es ist mir natürlich bekannt gewesen, daß ähnliche Einbandmethoden seit vielen Jahren in den meisten Buchbindereien geübt werden, ich habe deshalb auch nicht von einer Erfindung gesprochen. Wenn ich mich trotzdem seit drei Jahren um diesen Einbandtyp bemüht habe, so bedeutet das, daß ich mich mit den Resultaten der vielerlei Methoden nicht zufriedengab, sondern eine Technik anstrebte, die allen Anforderungen einer fortschrittlichen Produktionsweise entsprechen konnte und somit die Legitimierung des Kombinationseinbands als regulärer Einband-Zwischentyp zwischen Handband und Maschinenband möglich war. Ich bezweifle nicht, daß viele der in anderen Buchbindereien hergestellten Kombinationseinbände mit der bei Spamer jetzt üblichen Methode verwandt sind, immerhin aber machen wir es anders, und es hat allerhand Nachdenken und Mühe verursacht, zu der ausgereiften Technik zu gelangen, die allein dazu berechtigt, einen für die Verlegererschaft ernst zu nehmenden regulären Einbandtyp zu prägen. Es

ist der Firma Sperling natürlich unbenommen, ihre Kombinationsbände »Sperlings Kombinationseinband« zu nennen. Für meine Firma aber nehme ich das Recht in Anspruch, die gesamte Verlegererschaft auf einen Einbandtyp aufmerksam zu machen, der mit vollem Recht als hochqualifizierte Wertarbeit angesprochen werden kann.

Spamersche Buchbinderei.
Dir. S. Rib.

Staubsaugapparate.

Es wird uns geschrieben: »Die im Sprechsaal der Nr. 31 des Bbl. behandelte Frage ist für das Sortiment und den Verlag sehr wichtig. Die Beseitigung des Staubes liegt im Interesse der Erhaltung der Gesundheit wie der Bücher! Hoffentlich ist die Redaktion bald in der Lage, über die Erfahrungen, die Kollegen mit bestimmten Apparaten bereits gemacht haben, zu berichten.«

Bis jetzt hat uns leider nur die Firma Lippius & Fischer in Kiel mitgeteilt, daß nach ihren Erfahrungen sich für Buchhandlungen der Staubsaugapparat »Lux« der Lux-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 57, Potsdamer Str. 76 b, am besten eignet. Er ist besser als die Eimer-Apparate, ist leicht zu hantieren und läßt sich bequem mit auf die Leiter und ins Schaufenster nehmen; im Stromverbrauch ist er sehr sparsam. Außer zum Saugen läßt er sich auch zum Blasen benutzen.

Bitte um Auskunft.

Wer hält Vorträge über das Rundfunkwesen? Um Mitteilung der Anschriften, Honoraransprüche und der etwaigen besonderen Wünsche der Vortragenden bittet die

Verbestelle des Börsenvereins.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gm. = Goldmark. Gz. = Grundzahl. Schl. = Schlüsselzahl. T. = Tausendzuschlag. † vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Netto-Preis gewonnener Verkaufspreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepresse. n.n. und n.n.n. = eine Gebühr für die Verzierung ist berechnet.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Hoffmann, Frau Adolf [Mine]: »Überwinder.« S. 21—30. [1924.] H. 8° Zr. —. 15

- 21. Einer Mutter Opfer. Eine Erz. (16 S.)
- 22. Deshalb hat sie gelebt? (16 S. mit 1 Abb.)
- 23. Ein Märtyrer. Ein Lebensb. (16 S.)
- 24. Tapfer u. treu. Eine Erz. (16 S. mit 1 Abb.)
- 25. Lucie. Eine Erz. (16 S. mit 1 Abb.)
- 26. Licht in d. Finsternis. Eine Erz. (16 S.)
- 27. Held u. Märtyrer. Eine Erz. (16 S.)
- 28. Bruder Augustins Aufgabe. Eine Erz. (16 S. mit 1 Abb.)
- 29. Arneti Buch. Eine Erz. (16 S.)
- 30. Ein großes Leben. Ein Lebensbild. (16 S.)

Rogel, Gustav [Friedrich]: Braucht auch der sittlich hochstehende Mensch Erlösung? (1924.) (30 S.) 8° —. 40

Vortisch, Hermann, Dr.: Häusliche Krankenpflege. Eine Handreichung auf Grund eigener Erfahrung im Pflegen u. Kranksein. 1923. (127 S.) H. 8° Kart. 1. 50; Glw. 2. —

Alpenland-Buchhandlung Südm. G. m. b. H. in Graz.

Melzer, Uto, Dr.: Kurze deutsche Geschichte für Bürgerschulen. Zl 1. 1924. gr. 8°

- 1. Vom Kimbernzug bis zur Kaiserlosen Zeit. 2. durch Abb. verm. Aufl. (42 S.) Kr. 600. —

Hans Anderson in Frankfurt a. O. (Ferdinandstr. 4).

Anderson, Hans: Die Schiffbau-Industrie in Chile während des Weltkrieges 1914—1918. Eine nationalök. Abh. 1923. (59 S.) 8° Kart. Gm. 2. 50

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.

Rosenberg, Marc: Geschichte der Goldschmiedekunst auf technischer Grundlage. (H. 1.) 1924. 35,5×26,5 cm

Rosenberg, Marc: Niello bis zum Jahre 1000 nach Chr. (2. Aufl.) 1924. (VII, 96 S. mit 100 Fig.) 35,5×26,5 cm 30. —

Beer & Cie, vormals Käsi u. Beer in Zürich.

Neujahrsblatt, hrsg. von d. Hülfsgesellschaft in Zürich. 124. 1924.

Stauber, Emil, Dr.: Sitten und Bräuche im Kanton Zürich. Zl 2 (Schluß). In Komm. 1924. gr. 8°

2 (Schluß). (IV S., S. 75—186, Taf. 5—31.) n.n. Fr. 3. 50

Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Stück 126. 1924.

Greinacher, H[einrich], Prof. Dr.: Bausteine der Atome. Mit 18 Textb. In Komm. (1924.) (31 S.) 4° n.n. Fr. 4. —

Neujahrsblatt. Zum Besten des Waisenhauses in Zürich. Stück 86 (Umshlagt. richtig: 87). 1924.

Vestalozzi, F[riedrich] C[otto]: Die Gelehrte Gesellschaft unter ihren sieben ersten Präsidenten (1837—1922). In Komm. 1924. (32 S. mit Abb.) 4° n.n. Fr. 3. 50

Erwin Berger, Verlag in Berlin.

Kühne, Walter. — Buchhändler und ihre Kunden. Geätzt, gedr. erfunden von Walter Kühne. 1923. (13 Bl. mit farb. Abb.) 8° In Hperg. M. Gm. 30. —

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Ros, Colin: Der Weg nach Osten. Reise durch Rußland, Ukraine, Transkaukasien, Persien, Buchara und Turkestan. Mit 50 Abb. [auf Taf.] u. 1 Kt. 2. verm. Aufl. 1924. (320 S.) 8° Glw. b Gm. 8. —

Buchhandlung der Verlagsanstalt Tyrolia G. m. b. H. in Bogen.

Mair, Erich, Dr.: Zivilehe und Standesführung in den neuen Provinzen. Zsstellg u. kurze Erl. d. einschläg. Gesetze. 1924. (74 S.) kl. 8° Lire 6. 50

Bruno Cassirer in Berlin.

Tolstoj, S[eo] M[ikolaevič]: Auferstehung [Voskresenie]. Ein Roman in 3 Tlen. Deutsch von August S[h]olz. (2. durchgef. Aufl.) [1924.] (580 S.) 8° Zw. 6. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Beer, Jakob Christoph: Der König der Bernina. Roman. 246. — 250. Zfb. 1924. (361 S.) 8° Gm. 3. 20; Glw. 5. —

Beer, Jakob Christoph: Laubgewind. Roman. 201. — 206. Zfb. 1924. (386 S.) 8° Gm. 3. 20; Glw. 5. —